

Hilfen zur persönlichen Bibellesung

8. Sonntag im Jahreskreis C - 2. März 2025

erstellt durch Michael Terhoeven, Pfarrer em.

An einem geschützten Platz beginne ich die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen.
Ich gebe der Stille Raum. Ich atme ruhig. Ich bete:

**„Der Herr wurde mein Halt. Er führte mich hinaus ins Weite, er befreite mich,
denn er hat an mir Gefallen.“ (Ps 18,19-20)**

Ich lese das Evangelium der Messliturgie, Lukas 6, 39-45

***„Er sprach aber auch in Gleichnissen zu ihnen: Kann etwa ein Blinder einen
Blinden führen? Werden nicht beide in eine Grube fallen?***

***Ein Jünger steht nicht über dem Meister; jeder aber, der alles gelernt hat, wird
wie sein Meister sein.***

***Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in
deinem eigenen Auge bemerkst du nicht?***

***Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Bruder, lass mich den Splitter aus
deinem Auge herausziehen!, während du selbst den Balken in deinem Auge
nicht siehst? Du Heuchler!***

***Zieh zuerst den Balken aus deinem eigenen Auge; dann kannst du zusehen,
den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen.***

***Es gibt keinen guten Baum, der schlechte Früchte bringt, noch einen
schlechten Baum, der gute Früchte bringt.***

***Denn jeden Baum erkennt man an seinen Früchten: Von den Disteln pflückt
man keine Feigen und vom Dornstrauch erntet man keine Trauben.***

***Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor
und der böse Mensch bringt aus dem bösen das Böse hervor. Denn wovon das
Herz überfließt, davon spricht sein Mund.“***

Ich spüre dem Text in meinem Leben nach:

- Welche Gleichnisse passen zurzeit in mein Leben?
- Was sehe ich in meinem Leben; was ist mir vor Augen?
- Den guten Schatz im Herzen entdecken und heben.

Ich lese den Bibeltext noch einmal:

Welchen Gedanken, welche Frage nehme ich mit in die neue Woche?

Ich bete – frei oder mit bekannten Worten.

Ich bete das „Vater unser“

Ich bitte um den Segen für mich und andere:

Steh uns bei, Herr, die wir zu dir rufen,

und bewahre in deiner Güte alle,

die ihre ganze Hoffnung auf deine Barmherzigkeit setzen.

Lass uns dir treu bleiben.

Gewähre uns allen, was wir Tag für Tag brauchen,

und schenke uns die Vollendung,

die du verheißen hast.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit. Amen